

A decorative graphic in the top left corner featuring a yellow sun, a coffee bean, and a coffee capsule.

Die Klimakrise stellt die Kaffeebranche vor viele drängende Herausforderungen. Deshalb engagiert sich Lavazza für die Erforschung von umfassenden Lösungen, mit denen die Umweltbelastung gesenkt werden kann. Bereits seit 2020 verfolgt die Gruppe einen Weg namens „Roadmap to Zero“ – ein technischer Prozess, der drei zentrale Schritte umfasst: die Quantifizierung, die Reduzierung und die Kompensation ihrer CO<sub>2</sub>-Bilanz.

Für das Jahr 2025 bestätigen wir, dass wir weiterhin sämtliche Emissionen vollständig kompensieren, die durch unsere Single-Serve-Produkte entstehen. Um sicherzustellen, dass alle gekauften Kapseln tatsächlich CO<sub>2</sub>-neutral sind, multiplizieren wir die durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Bilanz einer Kaffeekapsel – geprüft durch eine unabhängige Stelle und basierend auf den Verkaufszahlen von 2023 – mit der prognostizierten Verkaufsmenge für 2025 und gleichen diese Menge durch Emissionszertifikate vollständig aus.

Die Kompensationsstrategie der Lavazza Group beinhaltet Investitionen in hochwertige, verifizierte CO<sub>2</sub>-Zertifikate, die Aufforstung, erneuerbare Energien und andere Nachhaltigkeitsprojekte zur weltweiten Reduktion von Treibhausgasemissionen unterstützen.

Darüber hinaus gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung Nachhaltigkeit: Die für 2025 erworbenen CO<sub>2</sub>-Zertifikate übersteigen die Gesamtemissionen aller Produkte mit dem Hinweis auf CO<sub>2</sub>-Kompensation, die im Jahr 2025 verkauft werden. Damit gehen unsere Aktivitäten über bloße Klimaneutralität hinaus und leisten einen aktiven Beitrag zum weltweiten Klimaschutz.

Neben der Kompensation investieren wir auch in Projekte zur Emissionsreduktion und identifizieren bewährte Verfahren für nachhaltigen Kaffeeanbau entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette. In Zusammenarbeit mit unseren Handelspartnern unterstützen wir gezielt Projekte, die darauf abzielen, die CO<sub>2</sub>-Bilanz zu verringern, Anbaumethoden zu verbessern, die Biodiversität zu fördern und die Nachhaltigkeit an der Quelle zu stärken – mit langfristig positiven Auswirkungen auf die Umwelt und die Gemeinden in den Kaffeeanbaugebieten. In einigen Fällen nutzt Lavazza die aus diesen Projekten hervorgehenden CO<sub>2</sub>-Entzugseinheiten für sogenannte Insetting-Aktivitäten. Insetting geht über den reinen Kompensationsansatz hinaus, indem es Investitionen in naturbasierte Klimaschutzlösungen innerhalb der unternehmenseigenen Wertschöpfungskette ermöglicht, die einen nachhaltigen positiven Effekt erzielen.

So bleibt Nachhaltigkeit das Herzstück unserer Mission. Wir werden unsere Reduktionsbemühungen im Rahmen unseres langfristigen Engagements weiter verstärken.